

+
○

DA KOMMT
WAS NEUES
AUF UNS ZU!

ALG24Plus



+
○

MEHR GESAMTSCHULE WAGEN

Die Vision ALG24Plus





WIR KÖNNEN IN DER ALG FOLGENDES SCHAFFEN:

- Entschleunigung des Tages (*Reduktion*)
- Pädagogische Stundenpläne statt Personalpläne (*Funktion*)
- Perspektivwechsel (*Fluktuation*)
 - Individuell statt gleich – SuS im Mittelpunkt
- Stärkung der pädagogischen Geschlossenheit (*Haltung*)
- Verlässlichere Planung (*Stärkung*)
- Klare Rahmenbedingungen (*Absicherung*)
- Transparente Leitung (*Führung*)
- Bildungsgerechtigkeit (*Unterstützung*)
- Entrümpelung der ALG (*Befreiung*)
- Ausprobieren (*Entwicklung*)

KLINGT GUT, ABER WIE?

EIN BAUSTEIN VON VIELEN:
DAS STUNDENRASTER



IST-ZUSTAND BIS JULI 2024

	Zeit	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
0	7.20-8.05	(SII)	(SII)	(SII)	(SII)	(SII)
1	08.10-08.55	Biologie	Englisch	UW	Mathematik	Deutsch
2	09.00-09.45	Deutsch	Gesellschaftslehre	Deutsch	Mathematik	Deutsch
3	09.50-10.35	Religion	Mathematik	Gesellschaftslehre	Deutsch	Mathematik
P	10.35-10.55	Frühstückspause				
4	11.00-11.45	Mathematik	Technik oder Hauswirtschaft	Musik	Englisch	Kunst
5	11.50-12.35	Englisch	Technik oder Hauswirtschaft	Englisch	Englisch	Kunst
6	12.40-13.25	Mittagspause				
7	13.30-14.15	Sport	Frei/Orchester	AG/LRS	Gesellschaftslehre	Biologie
8	14.20-15.05	Sport	Frei/Orchester	AG/LRS	UW	Musik
9	15.10-15.55	SII	(SII)	SII	SII	SII

- Kernzeit Klassen 5-10: 8.10 Uhr – 15.05 Uhr
- Offiziell 90-Minuten-Modell
 - Tatsächlich 45+ -Modell
 - Es gibt wenige Doppelstunden und in der Praxis viele Einzelstunden
- Keine aktuelle Pädagogik als Grundlage des Plans
- Keine Lernzeiten
- Keine effektive Förderung oder Forderung
- Langer Vormittagsblock
- Laute Wechselzeiten (5-Minuten-Pausen)
- Halbtage zu früh zu Ende, keine Mittagessenangebote an diesen Tagen

Gesamtschulen im Kreisgebiet

GES	Zeitraster	Kernzeiten	Offener Anfang
GE HS	45+ und Lernbüros DS	8:05-15.30	20
GE SEK	90 und Varianten von Arbeitsstunden	8:00-15:50 Freitag als Kurztag Abweichung in Abt. II	nein
GE WB	45+	7.55-15.00	nein
GE HH	90	7:50-15.20	nein
GE ÜB	90	8.00-15.00 bzw. 15.55 und 16.40	nein

Was muss eine Ganztagschule nach den Vorgaben leisten?

- 5.2 Der Zeitrahmen offener Ganztagschulen im Primarbereich ([§ 9 Absatz 3 SchulG](#)) erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen von [...] 8 Uhr bis 16 Uhr, bei Bedarf auch länger, mindestens aber bis 15 Uhr.
- 5.3 Der Zeitrahmen in außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten ([§ 9 Absatz 2 SchulG](#)) orientiert sich an den jeweiligen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsbedarfen.
- 5.4 Hausaufgaben werden in offenen und gebundenen Ganztagschulen in das Gesamtkonzept des Ganztags integriert (RdErl. d. MSW v. 05.05.2015 - [BASS 12-63 Nr. 3, s. dort Nr. 4.2](#)).



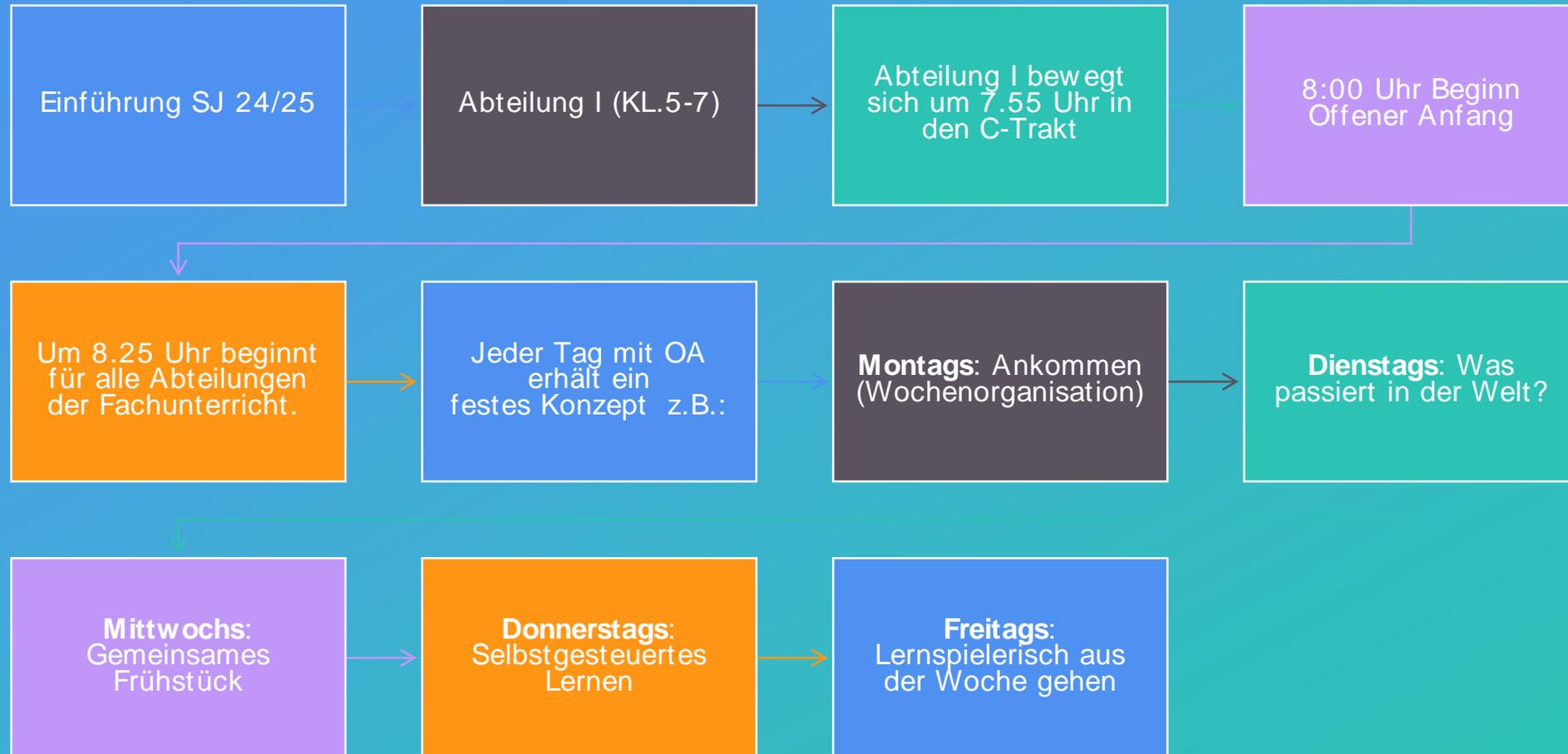
WAS KÖNNTEN WIR ENTWICKELN?

BAUSTEIN STUNDENRASTER FÜR DIE VISION ALG24Plus

DOPPELSTUNDENMODELL ALG im Wechselwochensystem JG. 5-7 (A/B)

Stunde	Zeit	Funktion
OA	08:00 – 08:25	Offener Anfang als Lebensraum Schule für die Klassen 5-7 <ul style="list-style-type: none"> ○ 7.55 Uhr Gong: Gang zum Raum ○ 8:00 Uhr Offener Anfang ○ 8.25 Uhr Beginn des Fachunterrichts
1-2	08:25 – 09:55	Doppelstunde 1
Pause	09:55 – 10:15	Hofpause 1: 20 Minuten [Gong um 10.10 Uhr: Gang zum Raum]
3-4	10:15 – 11:45	Doppelstunde 2
5/ Pause	11:45 – 12:40	Mittagspause Klassen 5-10 [Gong um 12:35: Gang zum Raum]
6-7	12:40 – 14:10	Doppelstunde 3
Pause	14:10 – 14:25	Hofpause 2: 15 Minuten [Gong 14:20: Gang zum Raum]
8	14:25 – 15.10	Beginn der Lernzeiten für Mathe, Deutsch und Englisch je 45 Minuten
9	15:15 - 15.55	Wechsel in die Studytime : Wählbares, freiwilliges Angebot der Schule für betreute Aufgabenzeit, Vorbereitung und Vertiefung inkl. Lehrkraft

"Offener Anfang Klassen 5-7"



Nvpl Std. 0/43	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00 8:25	OA ? <u>D2.06</u> WA ^A	OA ? <u>D2.06</u> WA ^A	OA ? <u>D2.06</u> WA ^A	OA ? <u>D2.06</u> WA ^A	OA ? <u>D2.06</u> WA ^A
2 8:25 9:10	D HOH <u>D2.0</u> WA ^A	KU GE <u>D2.</u> WA ^A	UW KÜ <u>D2.</u> WA ^A	BI PET <u>A0.0</u> WA ^A	MU SLA <u>E0.</u> WA ^A
3 9:10 9:55					
4 10:15 11:00	GL KÜP <u>D2.</u> WA ^A	E BÖG <u>D2.0</u> WA ^A	M H-F <u>D2.06</u> WA ^A	D HOH <u>D2.0</u> WA ^A	M H-F <u>D2.06</u> WA ^A
5 11:00 11:45					
6 11:50 12:35					
7 12:40 13:25	SP KÜ <u>SP</u> WA ^A	SP KÜP <u>SC</u> WA ^A	AT H-F WA ^A	E BÖG <u>D2.0</u> WA ^A	RE KÜP <u>D2.</u> WA ^A
8 13:25 14:10			AH 1 DUN WA ^A		
9 14:25 15:10	E LZ <u>D2.06</u> WA ^A		*AG L2 <u>C2.</u> WA ^A	M LZ <u>D2.06</u> WA ^A	D LZ <u>D2.06</u> WA ^A
10 15:10 15:55	*Stud <u>D2.0</u> WA ^A		*D BR WA ^A	*Stud <u>D2.0</u> WA ^A	*Stud <u>D2.0</u> WA ^A
			*D KE WA ^A		
			*FI HEI WA ^A		

Nvpl Std. 0/43	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00 8:25	OA ? <u>D2.06</u> WB ^B	OA ? <u>D2.06</u> WB ^B	OA ? <u>D2.06</u> WB ^B	OA ? <u>D2.06</u> WB ^B	OA ? <u>D2.06</u> WB ^B
2 8:25 9:10	GL KÜP <u>D2.</u> WB ^B	KU GE <u>D2.</u> WB ^B	M H-F <u>D2.06</u> WB ^B	RE KÜP <u>D2.</u> WB ^B	D HOH <u>D2.0</u> WB ^B
3 9:10 9:55					
4 10:15 11:00	E BÖG <u>D2.0</u> WB ^B	D HOH <u>D2.0</u> WB ^B	GL KÜP <u>D2.</u> WB ^B	E BÖG <u>D2.0</u> WB ^B	M H-F <u>D2.06</u> WB ^B
5 11:00 11:45					
6 11:50 12:35					
7 12:40 13:25	SP KÜP <u>SC</u> WB ^B	AT H-F WB ^B	MU SLA <u>E0.</u> WB ^B	UW PET <u>D2.</u> WB ^B	BI PET <u>A0.1</u> WB ^B
8 13:25 14:10		AH 1 DUN WB ^B			
9 14:25 15:10	E LZ <u>D2.06</u> WB ^B		*AG L2 <u>C2.</u> WB ^B	M LZ <u>D2.06</u> WB ^B	D LZ <u>D2.06</u> WB ^B
10 15:10 15:55	*Stud <u>D2.0</u> WB ^B		*D BR WB ^B	*Stud <u>D2.0</u> WB ^B	*Stud <u>D2.0</u> WB ^B
			*D KE WB ^B		
				*Stud <u>D2.0</u> WB ^B	*Stud <u>D2.0</u> WB ^B

Beispielplan Jahrgang 5 A/B-Woche
stellvertretend für alle Klassen 5-7

Warum hilft uns das neue Konzept aus Doppelstunden und OA?



Mehr individuelle Förderung	Verbesserung der Stundenpläne	Längere Pausenzeiten für Schüler*innen und Lehrkräfte	Lernzeitangebote für alle Jahrgänge in festen Bändern	Übungsphasen in Doppelstunden möglich
Alles kann in der Schule erledigt werden, wenn man die Studytime wählt (Bildungsgerechtigkeit)	Jedes Hauptfach hat eine passende Lernzeit (Zusatzstunde)	Durch Doppelstunden hat man weniger Fächer pro Tag	Lärm und Hektik der kurzen Wechselpausen entfällt	Klare Tagesstruktur
Niemand muss "länger" bleiben, wenn es nicht gewünscht ist	Jeder kann auch wie bisher früher zur Schule kommen	Offener Anfang als leistungsfreie Zeit	Offener Anfang als Möglichkeit, in der Schule anzukommen	Offener Anfang als Zeit pädagogischer Arbeit

Welche Sorgen haben wir im Blick?



Busfahrzeitanpassung beim nächsten Fahrplanwechsel zu berücksichtigen

Zeit für Vereine und Freunde durch offene Wahlangebote

Gewöhnung der A/B-Woche durch Nutzung von Sdui

Überblick über An- und Abwesenheit der Kinder in der Studytime über Sdui möglich

Übersichtlichkeit der A/B- Wochen durch Sdui und Jahresplanung

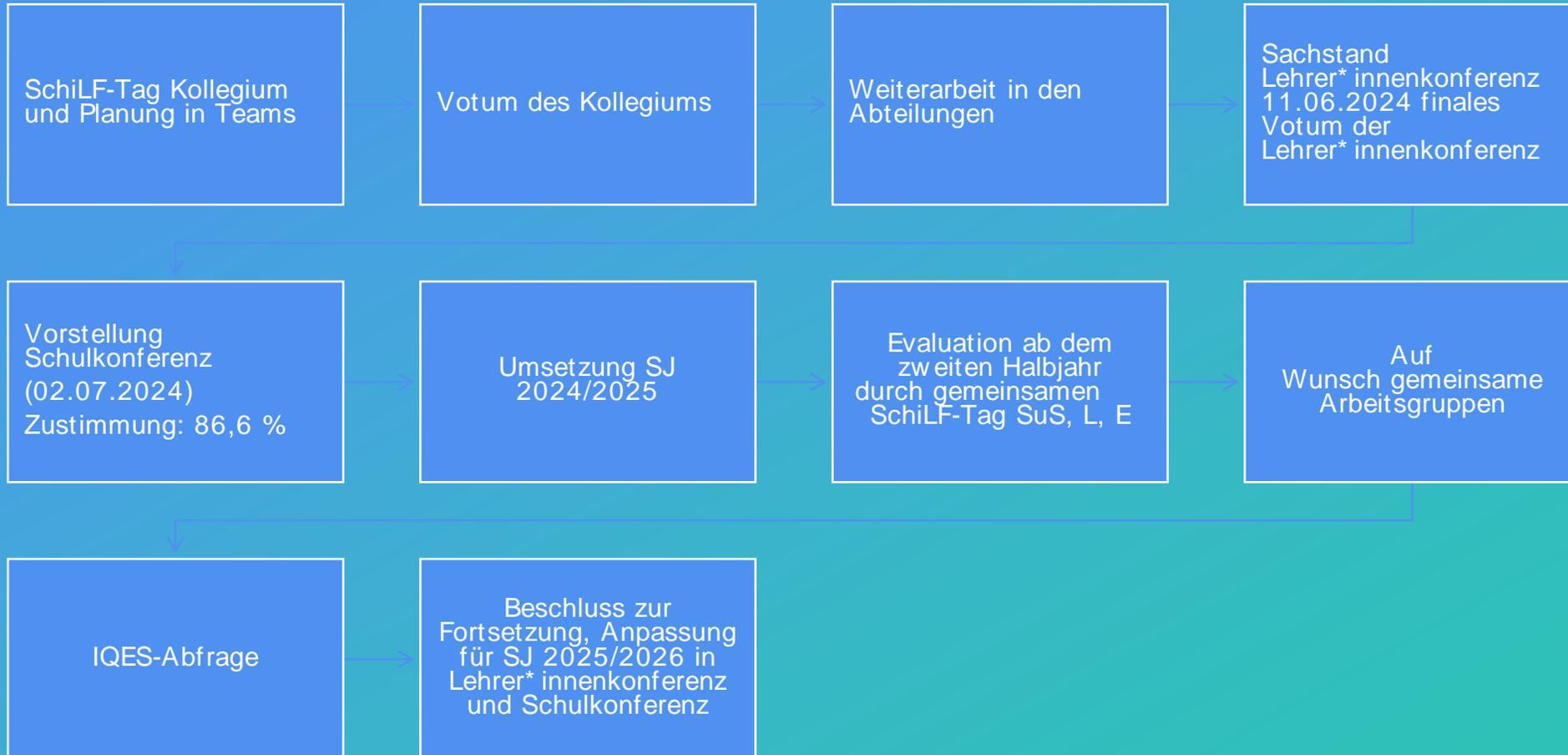
Dauer der Umstellung

- Mitwirkung im zweiten Halbjahr bei Beurteilung
- Elternwerkstatt
- Schüler* innenwerkstatt
- Umfragen
- Versammlung
- Pilotprojekt auf ein Jahr begrenzt

Versorgung vor Ort

- Mittagessen an fünf Tagen
- Ggf. zusätzlicher Automat

Zeitplan



RÜCKFRAGEN?

Schreiben Sie mir eine Email: SL@alg-gk.de

Mit freundlichen Grüßen

H.Bruckschen, LGED

Schulleiter